

Nachrichten

Spezialbibliotheken sichtbarer machen

Berlin. Wissenschaftliche Spezialbibliotheken in Deutschland und Österreich sind eingeladen, sich ab Januar 2023 noch zahlreicher an der jährlichen Bibliotheksstatistik zu beteiligen. Dafür hat die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) den Fragebogen für Spezialbibliotheken vollständig überarbeitet. Ziel ist es, die Aussagekraft der Statistik zu präzisieren, um die Leistungen und Services, die Spezialbibliotheken für die Gesellschaft erbringen, sichtbar zu machen. Der Vorab-Fragebogen kann auf den Seiten des HBZ bereits jetzt eingesehen werden: <https://service-wiki.hbz-nrw.de/x/IgAKBQ> (siehe auch Seite 51).

Auf der Suche nach barrierefreien Spielen

Berlin. Im vergangenen November haben drei TOMMI-Bibliotheken aus Freiburg, Kiel und Pforzheim erstmals mit inklusiven Gruppen regulär auf dem Markt erhältliche Spiele getestet. Dabei wurden 20 beim TOMMI nominierte PC- und Konsolenspiele auf ihre barrierefreien Zugänge in den Bereichen Sehen, Hören, Verstehen und Steuern geprüft. Überzeugen konnten sie dabei allerdings 2022 nur in jeweils zwei Bereichen. Die Testphase wurde federführend vom inklusiven Projekt Gaming ohne Grenzen in fünf Spieletest-Gruppen in und um Köln begleitet. Ziel ist es, Eltern und Fachkräften verlässliche Orientierung und Spielempfehlungen zu liefern. Die genauen Ergebnisse und weitere Informationen zum Projekt sind unter www.kindersoftwarepreis.de zu finden.

Ein Jahr Koalitionsvertrag

Berlin. Ein Jahr nach Veröffentlichung des Koalitionsvertrags liegen die beiden

Kernvorhaben für Bibliotheken – das E-Lending und die Sonntagsöffnung – noch brach. Das hat der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) in einer Pressemitteilung bemängelt. Der Verband fordert: »Wenn die Bundesregierung hierfür innerhalb der aktuellen Legislaturperiode noch zu nachhaltigen Lösungen kommen will, ist nun konsequentes Handeln notwendig.«

Den Azteken auf der Spur

Berlin. Im Stabi Kulturwerk der Staatsbibliothek zu Berlin ist noch bis zum 26. Februar die Ausstellung »MANUSCRIPTA AMERICANA – Den Azteken auf der Spur« zu sehen. Die Ausstellung erzählt von Alltag und Gesellschaft im Mexiko des 16. Jahrhunderts und beschreibt die Ausbeutung der Azteken und deren Widerstand gegen die spanischen Kolonialherren.

2. Internationaler Fahrbibliothekskongress

Cuxhaven. Am 8. und 9. September 2023 findet in Cuxhaven der zweite Internationale Fahrbibliothekskongress (IFBK) in Deutschland statt. Veranstalter ist die Fachkommission Fahrbibliotheken im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) in Kooperation mit der Stadt Cuxhaven. Für die Fachtagung konnten unter anderem Kolleginnen und Kollegen aus den Niederlanden, Skandinavien und dem Baltikum als Referentinnen und Referenten gewonnen werden. Teams aus Saarbrücken und Göteborg werden über ihre Erfahrungen mit E-Mobilität berichten. Kongresssprachen werden Deutsch und Englisch sein. Der alte Fischereihafen Cuxhaven bildet eine fantastische Kulisse für die Präsentation der verschiedenen Bücherbusse aus hoffentlich vielen europäischen Ländern am Samstag. Das Entdecken von Details in den Fahrzeugen und der Austausch mit internationalem Fachpublikum ist eine einzigartige Möglichkeit für Beschäftigte im Nischenbereich Fahrbibliothek und eine Bereicherung für den Berufsalltag. Das

große Bücherbusfest wird mit einer feierlichen Ausfahrparade enden. Weitere Informationen: www.fahrbibliothek.de

IFLA Marketing-Award ausgeschrieben

Den Haag (Niederlande). Bis zum 20. Januar 2023 können sich Bibliotheken in Deutschland für den internationalen »Marketing Award« bewerben. Diese Auszeichnung schreibt die Management-Kommission des internationalen Bibliotheksverbandes IFLA jährlich aus. Innovative Beiträge im Bibliotheksmarketing werden mit Reisekostenzuschüssen für die Teilnahme am IFLA-Weltkongress 2023 in Rotterdam belohnt. Weitere Informationen unter: <https://iflapressreader2023.org/>

Das Lernen in der Zukunft spielerisch gestalten

Frankfurt am Main. In einem frei verfügbaren Online-Spiel können Interessierte jetzt Ideen kennenlernen, wie man das Lernen zukünftig weiterentwickeln könnte. Entstanden sind die Ideen und das Spiel im Projekt »enorM – Lernen von (ÜBER)MORGEN« des DIPF/Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. In dem Projekt haben sich Schüler/-innen und Forschende in zahlreichen Formaten zum Beispiel über neue Unterrichtsfächer oder digitale Lernunterstützung ausgetauscht. In dem daraus hervorgegangenen Online-Spiel »NewSchoolTools« (www.lernenvonmorgen.de/game/) durchqueren die Spieler/-innen mit Avataren ein Labyrinth und absolvieren Puzzle- und Tetris-Aufgaben. Für jede gemeisterte Aufgabe können sie eine Idee, die ihnen besonders gut gefällt, in ihren virtuellen Schulranzen packen. Die Anregungen kreisen um Lernorte und Lehrkräfte, neue Fächer, die Digitalisierung, aber auch um individuelles Lernen, Wohlfühlen und das Schulleben im Allgemeinen. Dazu gehört zum Beispiel, auf Schulnoten zu verzichten oder ein neues Schulfach »mentale Gesundheit«.

SfB: »Fachsystematik Theater. Tanz. Zirkus. Film« überarbeitet

Hannover. Die »Systematik für Bibliotheken« (SfB) wird als Aufstellungsklassifikation für Öffentliche Bibliotheken in einer Kooperation zwischen der Büchereizentrale Schleswig-Holstein, der Stadtbibliothek Bremen, der Stadtbücherei Frankfurt am Main und der Stadtbibliothek Hannover gepflegt. Ein weiterer wichtiger Partner ist die ekz, die sich sowohl an der fachlichen Weiterentwicklung der SfB beteiligt als auch das Hosting für die SfB-online übernimmt. Alljährlich wird ein Update online veröffentlicht. Im Jahr 2022 wurde sie komplett überarbeitet und um ein Drittel gekürzt, wobei der Schwerpunkt auf Streichen und Zusammenfassen von Kommastrichen und Notationen bei der historischen und geografischen Differenzierung der einzelnen Disziplinen Tanz, Theater und Film lag. Medien über Fernsehfilme- und -serien, die bisher bei der »Sachgruppe Allgemeines, Fernsehen« verortet waren, werden mit dem Update zur »Sachgruppe Theater, Filmgestaltung« (Th 572 ff.) systematisiert. Die satirischen Texte von Kabarettistinnen, Kabarettisten und Comedians finden sich ab jetzt bei der Belletristik. Die vollständige SfB und ihre Ansprechpartner/-innen für Anregungen, Fragen und Kritik ist unter www.sfb-online.de zu finden.

Kampf gegen Falschinformationen

Köln. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert seit Dezember 2022 über die nächsten drei Jahre ein Projekt von ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften, das der Bekämpfung von Desinformation in den Lebenswissenschaften dient. Im Projekt »AQUAS – Automatic Quality Assessment: NLP-Verfahren zur semantischen Kartierung von lebenswissenschaftlichen Texten« wird unter anderem eine Anwendung erstellt, die auf Künstlicher Intelligenz basiert. Ziel ist es, unbekannte Texte aufgrund semantischer Kriterien in drei Klassen graduell einzuordnen: wissenschaftlich,

populärwissenschaftlich oder desinformierend. Die Anwendung wird in das ZB MED-Suchportal LIVIVO integriert, um sie der Allgemeinheit kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls werden ergänzende Informationen zur guten wissenschaftlichen Praxis der Publikationen bereitgestellt, die Hinweise über Falschinformationen enthalten können.

Johannes Neuer wird Direktor der DNB in Leipzig

Leipzig. Der Bibliothekarische Direktor der ekz.bibliotheksservice GmbH in Reutlingen, Johannes Neuer, tritt die Nachfolge von Michael Fernau als Direktor der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) in Leipzig an. Der Verwaltungsrat der DNB hat der Empfehlung der Auswahlkommission zur Berufung von Neuer als neuen Direktor am Standort Leipzig zugestimmt. Vorangegangen war ein umfassendes Auswahlverfahren, das mit mehreren Bewerberinnen und Bewerbern nach einer öffentlichen Ausschreibung stattgefunden hat. Neuer ist derzeit Bibliothekarischer Direktor der ekz.bibliotheksservice GmbH in Reutlingen. Zuvor war er als Führungskraft an der New York Public Library tätig. Ab August 2023 soll er die Nachfolge von Michael Fernau antreten, der nach mehr als 15 Jahren Arbeit in dieser Funktion in den Ruhestand tritt.

Archiv der Fotografin Isolde Ohlbaum erworben

München. Die Bayerische Staatsbibliothek erwirbt das gesamte fotografische Werk von Isolde Ohlbaum von 1970 bis zur Gegenwart, bestehend aus Schwarzweißnegativen, Farbdias und Bilddateien. Zum Archiv zählt auch die umfangreiche Korrespondenz mit porträtierten Personen des literarischen und kulturellen Lebens. Mit diesem herausragenden Zeugnis der Fotografie Deutschlands baut die Bibliothek ihr umfangreiches Bildarchiv, das größte in öffentlicher Hand in Deutschland, weiter aus. Der Übergang des Archivs in die Bayerische Staatsbibliothek

erfolgt in vier Tranchen bis Ende 2025. Das fotografische Werk Ohlbaums stellt ein einzigartiges zeitgeschichtliches Dokument und ein bedeutendes Bavarikum dar.

FakeHunter in der Schulabschlussprüfung

Rendsburg. Entwickelt wurden die »FakeHunter« (<https://www.diefakehunter.de/>) als Planspiel ursprünglich für Öffentliche Bibliotheken in Schleswig-Holstein. Inzwischen sind sie im gesamten deutschsprachigen Raum verbreitet und haben für großes mediales Aufsehen gesorgt und zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Nun ist eine weitere Aufwertung hinzugekommen: Die FakeHunter haben es in die ESA-Abschlussarbeit 2021 der Schleswig-Holsteinischen Schulen für den Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss geschafft. Die Schreibaufgabe am Ende der Prüfung besteht in der Aufforderung, eine Argumentation zu schreiben, damit die Klasse an den FakeHuntern teilnehmen darf.

Neue gemeinsame Kommission Personalgewinnung

Reutlingen. Der Berufsverband Information Bibliothek (BIB), der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) und der Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB) haben eine gemeinsame Fachkommission Personalgewinnung gegründet. Sie ist aus der »Arbeitsgruppe Personalgewinnung« des Dachverbands BID hervorgegangen und setzt sich mit Fragen der Personalgewinnung und der Wahrnehmung des Berufsbildes in der Öffentlichkeit auseinander. Sie fragt zum Beispiel nach Gründen, warum häufig Ausschreibungen und Bewerberprofile schlecht zueinander passen und eruiert Handlungsoptionen. Professionelles Marketing für die Berufsfelder in Bibliotheken und Informationseinrichtungen sowie der Aufbau von zielgruppenspezifischen Personal Recruiting-Programmen sollen unterstützt werden (siehe auch Seite 44).